

EIN KOSMISCHER WIN-WIN

Science Fiction

Maria Arato

2023

1. SZENE: MEINE GEDANKEN DREHEN SICH IM KREIS

Sound: Regelmäßiges leises Piepen im Hintergrund die ganze erste Szene über zu hören.

1: MARK (GEDANKEN)
(aufgeregt, spricht
schnell)

Keine Panik haben sie gesagt.
Phaaa, wissen sie denn nicht, dass
diese Worte genau das auslösen:
PANIK?! Es ist so, als würde man
ein Kind beruhigen wollen und dabei
lauter aufregende Dinge aufzählen:
Schokolade, Fernsehen, ein neues
Spielzeug... Stattdessen hätte man
lieber Brokkoli, Hausaufgaben oder
Scrabble sagen sollen. Ihr versteht
schon, was ich meine. Nicht, dass
ich ein Kind bin, sondern dass es
die falsche Art und Weise ist,
einen Menschen zu beruhigen...
Jedenfalls bin ich nicht ruhig.
Ganz und gar nicht. Ich höre jetzt
keine Stimme mehr, habe meinen
Fernseher ausgeschaltet und liege
in einem dunklen Raum. Nur die
Datum- und Uhranzeige blinkt noch.
Und dieses nervige Piepen des
Rauchmelders ist zu hören! Ich
könnte das Piepen abstellen, aber
dann wache ich endgültig auf...und
ich müsste zuerst googeln, welchen
Knopf ich drücken muss. Hm,
eigentlich ist das Piepen auch
irgendwie beruhigend, es kann
bleiben.

(Pause)

Und nun? Irgendwie möchte ich
wieder den Fernseher anschalten,
die vertraute Stimme hören, aber
dann bekomme ich noch mehr Panik
und werde nicht einschlafen können.
Das wollen wir nicht. Aber jetzt
gerade kann ich auch nicht
einschlafen, dazu brauche ich
normalerweise den Fernseher... Puh,
schwierig.

(plötzlicher Einfall)

Ich weiß! Ich rufe meine Schwester
an!

Sound: Freizeichen, es klingelt.

2: JENNIFER
(schlaftrunken)
Hm, hallo...?

3: MARK
(aufgeregt)
 Ja, ich bin's!

4: JENNIFER
(verwundert)
 Mark, bist du das? Was zur Hölle!
 Es ist vier Uhr nachts!

5: MARK
(sehr aufgewühlt)
 Wie kannst du bloß schlafen?

6: JENNIFER
 Wie? Was ist denn los? Bist du
 schon draußen?

7: MARK
 Nein, das nicht! Hast du eben nicht
 die Nachrichten gehört?

8: JENNIFER
 Nee, was war denn?

9: MARK
 Es gab eine Live-Schaltung aus der
 Nachrichtenzentrale, sie meinten,
 in diesem Labor, was im
 Epipahienweg liegt, ist heute Nacht
 etwas explodiert. Eine giftige
 Rauchwolke befindet sich auf dem
 Weg in die Innenstadt. Wer weiß,
 was das für ein Gift ist?
 Vielleicht müsst ihr morgen
 deswegen zu Hause bleiben?!

10: JENNIFER
 Ääää, was?

11: MARK
 Was, wenn es schlimm ist und ihr
 länger zuhause bleiben sollt, habt
 ihr Notfallreserven, Lebensmittel
 und Wasser da?
(erschreckt)
 Oder was, wenn es radioaktiv ist?
 Dann werdet ihr evakuiert, sie
 werden euch abholen und ihr könnt
 nie mehr zurückkommen...

12: JENNIFER
(versucht ihn zu unterbrechen, wird immer lauter)
 Mark, Mark, MARK! Stopp! Keine
 Panik! Geht's dir nicht gut?

13: MARK

(übertrieben gut drauf)

Doch, phänomenal! Wieso?

14: JENNIFER

Na, du meldest dich seit Wochen nicht mehr und dann rufst du mich um vier Uhr nachts an und erzählst mir das... Du wolltest mich doch erst anrufen, wenn es vorbei ist. Wann darfst du nach Hause?

15: MARK

In 135 Tagen, 6 Stunden und 20 Minuten. Aber jetzt zurück zum lebensgefährlichen Gas. Machst du dir wirklich keine Sorgen?

16: JENNIFER

(wirkt unglaublich, gespielt)

Nope, worüber sollte ich mir denn Sorgen machen? Bestimmt hat die Regierung oder die...ähm Wissenschaftler haben alles unter Kontrolle. Hast du wirklich gehört, dass das Gas giftig ist? Ganz bestimmt ist es NICHT radioaktiv. Solche Labore gibt's doch nur in Filmen!

17: MARK

(nicht überzeugt)

Hm, naja, ich weiß nicht.

(Pause. Er denkt nach.)

Aber wenn es schlimm wäre, dann würden doch Warnsirenen angehen? Sie müssten uns doch irgendwie allen Bescheid geben, wenn etwas Schlimmes passiert? Sie würden uns dann nicht einfach hier zurücklassen, oder?

18: JENNIFER

Ja, ich denke schon, dass sie uns und auch euch, **besonders euch**, warnen müssen. Oder sie sagen es halt im Fernseher, auf allen wichtigen Sendern.

19: MARK

Wirklich? Oh man, dann muss ich doch wieder den Fernseher anschalten.

20: JENNIFER
 (mit ruhiger, fast
 meditativer Stimme)

Nein, nein, nein. Das musst du nicht. Mark, was du brauchst, ist Schlaf. Also bitte leg dich wieder hin. Morgen wird sich alles ganz sicher von alleine klären. Du wirst schon sehen, dass alles nicht schlimm ist. Ist es nie. Entspann dich. Ok? Ich rufe dich morgen wieder an...In jedem Fall. Ich hab dich lieb. Du fehlst uns hier oben.

21: MARK
 Du hast recht, ich kann glaube ich nicht mehr klar denken. Mir fehlt die frische Luft. Manchmal denke ich, ich schaffe es einfach nicht... ich bilde mir ein, dass ich in meiner Schlafkapsel ersticke oder ich fühle mich einsam und denke mir "ich halte es hier einfach nicht mehr aus".

22: JENNIFER
 Ich weiß, ich kann es mir gar nicht vorstellen, wie schwer es für dich sein muss, schon so lange da unten eingesperrt zu sein. Du warst immer der Mutige von uns beiden. Denk daran: Du hast ein Ziel vor Augen - die Zahlung. Die bekommst du schon bald und dann kannst du dich ganz entspannt zurücklehnen und dein Leben genießen. Dann hast du es geschafft!

23: MARK
 Du findest immer die richtigen Worte, um mich aufzuheitern! Na gut, ich leg mich jetzt hin. Schlaf gut! Gruß an Steffen und die Kinder!

Sound: Aufgelegt, Piep piep piep.

2. SZENE: ACH NEIN, DAS WAREN DOCH NICHT DIE GEDANKEN

Sounds: Surren im Hintergrund, Piepen und andere mechanische Nebengeräusche im Cockpit.

24: SLEEP CONTROL CREW
 (erleichtert)
 Puuuh, das ist ja nochmal gut gegangen.
 (MORE)

24: SLEEP CONTROL CREW (CONT'D)

Zwischendurch dachte ich schon, er hätte erkannt, dass ich nicht seine Schwester bin. Wer hätte gedacht, dass diese bescheuerte Vollmondphase solche Nebenwirkungen hervorrufen könnte? 13 Probanden sind in 4,5 Stunden aus dem Tiefschlaf aufgewacht...ich dreh durch!

25: BORDINGENIEUR

Wem sagst du das? Ich schiebe Doppelschicht heute, also kriegst du kein Mitleid von mir. Ist er wieder eingeschlafen?

26: SLEEP CONTROL CREW

Jep, wie ein Baby. Hab mich gut gemacht als Jennifer, findest du nicht?

27: BORDINGENIEUR

Ja, das war ganz ok.

(freudig, stolz auf sich)

Aber die beste Vorstellung bisher hast du verpasst. Vor zwei Stunden, als ihr alle in Gesprächen wart, sind die beiden Probanden in den Kapseln 3 und 4 gleichzeitig aufgewacht. Ich musste schnell improvisieren. Von wegen die Wand zwischen ihnen ist wegen unterirdischen Bauarbeiten eingestürzt, aber das Experiment ist nicht abgebrochen, nur keine Panik, blablabla, das war eine Show... Irgendwie sind sie alle nicht besonders schlau.

28: SLEEP CONTROL CREW

Wie man wohl die Versuchspersonen für das Experiment ausgesucht hat, weißt du das?

29: BORDINGENIEUR

Na gar nicht, die haben sich selbst alle beworben. Die Marketingabteilung hat wochenlang an den Unis, allen Social Media Kanälen der ESA und im Fernsehen dafür geworben.

30: SLEEP CONTROL CREW

(überrascht)

Ach was, das hier machen sie also vollkommen freiwillig? Krass! Das würde ich mir nie im Leben antun.

31: BORDINGENIEUR

(plaudert vor sich hin)

Sag niemals nie! Dass sie hier oben sind, wissen sie natürlich nicht. Es ist sicherer für sie und besser für das Experiment, wenn sie denken, sie wären immer noch in den Kapseln der ESA Trainingsstation auf der Erde. Das allererste Experiment soll genau deswegen gescheitert sein, weil einer der Probanden aufgewacht, die Luke der Luftschleuse geöffnet und rausgesprungen ist. So, ahnungslos funktioniert es tipptopp und alles ist im neuen, 689 Seiten langen Vertrag abgesichert. Aber ich schweife ab. Wo war ich...ach ja, wenn sie die Zahlung um das Doppelte erhöhen würden, wäre ich schon bereit, mich für ein Weilchen in eine Kapsel zu legen und ein wenig im Erdorbit zu kreisen. Gutes Nickerchen und kein schlechter Lebensunterhalt. Sollen sie doch ein Paar meiner Vitalwerte sammeln, stört mich nicht. Das nenne ich Win - Win!

(lacht laut)

32: SLEEP CONTROL CREW

(lacht mit)

Du bist krank, Mann!

33: BORDINGENIEUR

Hey, Augen auf! Die Probandin in Kapsel 8 ist aufgewacht.

34: SLEEP CONTROL CREW

(hektisch)

Mist! Wie viele denn noch!? Kapsel 8...Helena Becker. Die Kontaktperson ist ihr Mann.

(räuspert sich, spricht tiefer)

Ok, es geht los!

(mit veränderter Stimme)

DU LIEGST IN DEINER KAPSEL UND HAST GERADE DEN FERNSEHER AUSGESCHALTET. ALLES IST GUT. KEINE PANIK, KEINE PANIK!

MUSIK

ENDE